

Inhalt

1.	Sexsklaverei und Zuhälterei	7
1.1	Verbrechen hinter glitzernden Fassaden	7
1.2	Wer oder was ist ein Zuhälter, was hält er zu, zu wem hält er und was ist von ihm zu halten?	8
1.3	Jung, lieb, nett und brutal – die »Loverboys«	19
2.	Geschichte(n) der Zuhälterei	27
2.1	Die »Loverboys« der Antike	27
2.2	Hurenwirte und Henkersknechte – die »Mädchenhirten« des Mittelalters	29
2.3	Die unduldsame Kaiserin, »Wasserschübe« und die »Lex Heinze«	38
2.4	In Krieg und Frieden – Ringbrüder und Zuhälter in Uniform	45
2.5	»Sparer«, »Spritzer«, »Sonntagskellner« – die Luden der Nachkriegsjahre	49
3.	Zeit- und Städtereisen von der Nachkriegszeit ins Rotlicht von heute	60
3.1	Münchner Freiheit	60
3.2	In den »finsternen Gassen« von Köln	68
3.3	Frankfurt und die Mafia am Main	75
3.4	Hamburg – Zuhälter und Killer, die Geschichte(n) schrieben	83
3.5	Berlin – arm ja, aber sexy?	95
3.6	In Ulm und um Ulm	108
3.7	Wiener G'schichten	117
3.8	Zürich und die Roma	125

4.	Frei und willig?	
	Menschenhandel und Zuhälterei heute	134
4.1	Die »Beschaffungskriminalität«	142
4.1.1	<i>Thailands Töchter</i>	145
4.1.2	<i>Die Sklavenkinder aus Nigeria</i>	151
4.1.3	<i>Auf der »Heroin-Straße« über die Weiten Russlands westwärts</i>	155
4.1.4	<i>Drehscheibe Balkan</i>	159
4.2	Akteure im Rotlicht	165
4.2.1	<i>Albanische und arabische Clans und Großfamilien</i>	165
4.2.2	<i>Rocker- und rockerähnliche Gruppierungen</i>	168
4.3	»Dienstleistungsgewerbe« oder Geschäftsfeld der Organisierten Kriminalität?	185
5.	Die Gesetzgebung (in Auszügen)	201
5.1	Deutsches Strafrecht	201
5.2	Die deutsche Prostitutionsgesetzgebung	204
5.3	Österreichisches Recht	212
5.4	Schweizer Recht	214
	Quellenverzeichnis	217
	Stichwortverzeichnis	220